



AMERIKA/VENEZUELA - Kardinal Urosa fordert von der Regierung "Debatte über die tatsächlichen Probleme des Landes"

Caracas (Fides) – Der Erzbischof von Caracas, Kardinal Jorge Urosa Savino, forderte den Staatspräsidenten Nicolas Maduro angesichts der jüngsten Proteste mit Toten und Verletzten zu einer Debatte über die tatsächlichen Probleme des Landes auf. Gleichwohl begrüßte er die Bereitschaft der Regierung zum Dialog mit der Opposition. "Der Dialog wäre ein großer Fortschritt, doch man muss sich dabei bewusst sein, dass das Land ernste Probleme hat, für die die Regierung eine Lösung finden muss", so der Kardinal wörtlich. "Die Verantwortung liegt bei denen die Macht haben, also bei der Regierung, die deshalb die Initiativen ergreifen muss", so Urosa Savino. Der Kardinal erinnerte auch an die jüngste Erklärung der Venezolanischen Bischofskonferenz (CEV), in der die Bischöfe die Regierung zur Anerkennung der "berechtigten Forderungen der Studenten" auffordern. Das Demonstrationsrecht sei in der Verfassung verankert, wobei „Demonstrationen friedlich verlaufen müssen, und auch wenn man sie auflösen will, darf dies nicht mit Gewalt einhergehen“ (vgl. Fides 14/02/2014). (CE) (Agenzia Fides, 21/02/2014)